

Inhalt

I. Einleitung

Ursprünge

9

Fragestellung

12

II. Referenzbewegungen zwischen Lyrik und Klinik – Mann und Frau gehn durch die Krebsbaracke

»Klinische Lyrik«

17

Die Ästhetik des Hässlichen

19

Referenzen und Differenzen – Stefan George

24

Lust, Krankheit, Textualität

28

Else Lasker-Schülers »Decke«

36

III. Gehirne

Einleitung

39

Die Psychiatrie als Literatur des Gehirns

40

»Gehirnkrankheiten« –

Zur »Fleischwerdung« des Psychischen

40

»Hirnmythologie«

46

Psychiatrische Hirnforschung, Mythos und Literatur

49

Der Schluss von Benns *Beitrag zur
Geschichte der Psychiatrie* von 1910

54

Rönne und die Krise der Arztfigur – <i>Gehirne</i>	
58	
»Kampf der Gehirne« – Vivisektionen	
58	
Am »pathologischen Institut«	
59	
Krise der Pathologie	
63	
Sprachzerfall/Objektzerfall – <i>Die Eroberung</i>	
68	
Beobachtungen, Ansammlungen, Notizen	
68	
Zur Frage der Wahrnehmung in <i>Die Eroberung</i> – psychiatrische Fallberichte aus dem 1. Weltkrieg	
69	
Intelligenz-, Wahrnehmungs- und Assoziationstests: »die Zahl«, »Schlachthof«	
76	
Exkurs: Psychologie und Psychiatrie der »Assoziation« um 1900	
80	
Das Motiv der »Assoziation« in den <i>Gehirne</i> -Texten	
83	
Zerfall und Eroberung von Sprache – zum Begriff des »Deliriums«	
86	
Rausch und/oder Wissen – die <i>Gehirne</i> -Sammlung als »Bibliotheksphänomen«	
92	
IV. Literarische Moderne und Psychiatrie – Affirmation, Negation, Simulation	
Einleitung	
97	
Affirmation	
99	
Literatur auf »wissenschaftlicher Basis« – <i>Gespräch</i>	
99	
Benns <i>Lyrisches Ich</i> als Flimmerhaarorganismus	
102	
Flimmerhaare, Fühlfäden, Rindenschichten – zur Differenz von Wahrnehmungsmodellen	
108	

Jahre des »höchsten Triumphes«	112
Negation. Zur Wissenschaftskritik in <i>Das Moderne Ich</i>	
114	
Simulation. Benn-Lektüren im Anschluss an die Simulationsthese Friedrich Kittlers	
119	
V. »Bionegative Werte« – (Selbst-)Pathographien um 1930	
Einleitung	
127	
Die Psychiatrie des »Genies« in den 1920er Jahren	
129	
»Genie«-, »Entartungs«- und Kulturtheorien	129
Die Publikationen Lange-Eichbaums und Kretschmers	
134	
Gottfried Benns »Genie«-Essayistik	
139	
Das Essay-Jahr 1930	139
Exkurs: Pathographie und NS-Anthropologie	
142	
Figuren einer Selbstpathographie – <i>Lebensweg eines Intellektualisten</i>	146
VI. Züchtung	
Einleitung	
151	
Die Poetik von »Form und Zucht«	
155	
»Züchtungs«-Ästhetiken	155
Der »Züchtungs«-Begriff	160
»[...] die unerbittliche Härte des Formalen« – Benns 1933/34er-Ästhetik der »Form«	166

»Züchtung« als Gegenmodell zu den Züchtungskonzepten des NS-Staats? – *Züchtung*

171

»Mutation« und »Züchtung«

173

»Gehirne muß man züchten«

176

VII. Dorische Welt –

Literarische Züchtungsverfahren

Ein Werk »reink« halten

187

Benns *Dorische Welt* des Jahres 1934

188

Züchtung als literarisches Verfahren

200

Im Züchtungswahn?

204

VIII. Schluss

213

Dank

223

Literatur

225